

Bundesverdienstkreuz für Werner Dippon

Ministerpräsident Günther Oettinger hat Werner Dippon, Verbandschormeister beim Chorverband Enz, das ihm vom Bundespräsident Horst Köhler verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Im Rahmen eines Empfangs in der Villa Reitzenstein würdigte Ministerpräsident Günther Oettinger die Verdienste von Werner Dippon.

Bereits mit 17 Jahren war Werner Dippon Dirigent beim Posaunenchor in Illingen und Vizechorleiter bei der Eintracht Illingen. Nach seiner Ausbildung zum Chorleiter beim Schwäbischen Sängerbund im Jahre 1971 übernahm Werner Dippon als Chorleiter die Chorgemeinschaft Hochdorf - Riet wo er 25 Jahre tätig war und seit 1971 den Liederkranz Enzweihingen bei dem er noch heute Chorleiter ist, betonte der Ministerpräsident. W. Dippon's Erfolgsrezept sei eine gesunde Mischung des Liedguts. Er kombiniere Modernität und Kreativität mit Traditionellem. Sein gutes Gespür für erfolgreiches Marketing sowie seine große Schaffens- und Überzeugungskraft zeichnet Werner Dippon in besonderem Maße aus. Darüber bringen die viele Reisen, die Werner Dippon mit seinen Chöre unternahm, die Weltoffenheit des Dirigenten zum Ausdruck. Mit diesen Reisen verbindet Werner Dippon auch sein Anliegen, für die Völkerverständigung zu werben, so der Ministerpräsident. Die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen und Konzertreisen zeugten von einem regen Vereinsleben. Dazu gehörten volkstümliche Open-Air-Veranstaltungen ebenso wie Aufführungen opulenter Chor- und Orchesterwerke oder Revueabende. Dabei arrangierte Werner Dippon das komplette musikalische Programm.

Auch in der Jugendarbeit sei der Chorleiter engagiert. Die aufkommenden Nachwuchsprobleme hat er frühzeitig erkannt, sagte Oettinger.

Seit 1995 sei Dippon Verbandschormeister. 68 Vereine mit insgesamt 8560 Mitgliedern gehören dem Chorverband Enz an. Zu seinen ehrenamtlichen Aufgaben zählen die Betreuung und Beratung aller 68 Vereine. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Aus- und Weiterbildung der Chorleiter betonte der Ministerpräsident.

W.Dippon zeichne sich durch Lebensfreude, Einsatzbereitschaft und Organisations-talent aus, vor allem aber durch seine Musikalität.“ Ihr Wirken geht über die Grenzen Baden - Württembergs hinaus. Es gelingt Ihnen, dass sich Jung und Alt wohl fühlen in den Chören - auf diese Weise verbinden Sie Generationen.

Für Ihr Engagement danke ich Ihnen“, so Oettinger. Zu den ersten Gratulanten reihten sich neben Verbandsvorsitzenden Rolf Czudzowitz, der Illinger Bürgermeister Harald Eiberger, Landrat Karl Röckinger und der Vaihinger Oberbürgermeister Gerd Maisch ein.

Wie hat